



## Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (RELE 2014-2020),  
Teil E Sportstättenbau mit überwiegend nicht schulischer Nutzung,  
Förderprogramm (FP) Dorfentwicklung-Sportstätten außerhalb von Schulen,  
FP 6310

Empfänger (zuständige Behörde)

Zutreffendes bitte  ankreuzen oder ausfüllen!

### Antragsteller/in

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name der Kommune oder des Vereins

Betriebsbezeichnung

Ort

Posteingangsstempel

Anzahl Anlagen

Eingang im PEB registriert:

500=Antrag

511=Änderungsantrag

### Antragstellerstammdaten

Der Stammdatenbogen ist im Kalenderjahr nur einmalig **mit dem ersten Antrag** für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen.

Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.

Ich/Wir haben den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.

Ich/Wir reiche/n den Stammdatenbogen nach. Anträge, deren gültiger Stammdatenbogen am Stichtag für die Antragstellung nicht vorliegt, sind unvollständig und werden abgelehnt.

## 1. Antrag auf Projektförderung

### 1.1 Adresse des Antragstellers/der Antragstellerin<sup>1)</sup>

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Landkreis

Telefon privat oder

Telefon dienstlich

E-Mail

Telefax

Fachlicher Ansprechpartner für diesen Antrag<sup>2)</sup>

Telefon

Telefax

E-Mail

### 1.2 Auswahl Förderprogramm

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für die Maßnahme Dorfentwicklung-Sportstätten außerhalb von Schulen (FP 6310) für folgendes Vorhaben:

Sanierung/Modernisierung  Erweiterung der Nutzbarkeit

Umwidmung  Neubau

<sup>1)</sup> Rechtsverbindlich sind nur die Angaben im aktuellen Stammdatenbogen.

<sup>2)</sup> Verbindliche Erklärungen abgeben, darf nur der im Stammdatenbogen benannte Vertretungsberechtigte (oder Vollmachtnehmer).

## 2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Das Vorhaben dient der Umsetzung einer/s:

- einer lokalen Entwicklungsstrategie nach LEADER (LES) und steht auf der Prioritätenliste der LAG,
- integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK)  
Erklärung der für die Aktualisierung der ILEK zuständigen Stelle beifügen.
- integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes (IGEK)
- Dorfentwicklungsplanung,
- anderen integrierten Konzeptes (Absprache mit Bewilligungsbehörde, ob Konzept beigefügt werden muss).

Bezeichnung des anderen Konzeptes

- Das Vorhaben ist nicht Bestandteil eines Konzeptes (Demografiecheck ist beizufügen).

### 2.1 Investitionsort (falls abweichend von den Angaben in Nr. 1.1)

Identisch mit Anschrift  nein  ja (weitere Angaben zum Investitionsort können entfallen)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

ggf. Beschreibung

### 2.2 geplanter Durchführungszeitraum

von (Monat/Jahr)

bis (Monat/Jahr)

### 2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, was soll wie gemacht werden, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

## 2.4 Vorherige Förderungen des Objektes durch das Land Sachsen-Anhalt

Das unter Ziff. 2 genannte Objekt wurde in den vergangenen 12 Jahren gefördert.

nein       ja, gefördert       ja, die Zweckbindungsfrist besteht noch

Wenn ja:

Fördermaßnahme	Jahr der Förderung
Bewilligungsbehörde	Aktenzeichen
Was wurde wie gefördert?	

## 2.5 Einhaltung Zweckbindungsfrist für das beantragte Vorhaben

- Veränderungen am geförderten Objekt sind nicht geplant.
- Ich/Wir beabsichtigen innerhalb der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren
- den Verkauf des unter Ziffer 2 genannte Objektes.
  - eine Änderung der bisherigen Nutzung.
  - weitere Investitionen, die den Verwendungszweck beeinträchtigen können.  
(z. B. Errichtung einer Photovoltaikanlage bei beantragter Förderung Dach oder Fassadensanierung)

Informationen über das/die geplante/n Vorhaben:

--

## 2.6 Andere Förderungen

Für das beantragte Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein       ja, beantragt       ja, erhalten

Wenn ja:

		Andere öffentliche Förderung a) Datum und b) Betrag in Euro		
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezählte Zuwendung	
a)				
b)				
a)				
b)				

## 3. Finanzierungsplan

### 3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	Euro
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto)	
Umsatzsteuer	+
Gesamtausgaben (Brutto)	

### 3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.<sup>3)</sup>

nein  ja

Wenn ja:

Die für die Eingangsleistungen<sup>4)</sup> des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen. Die Umsatzsteuer kann in diesen Fällen nicht berücksichtigt werden.

Die für die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/ können ich/wir nicht, auch nicht teilweise, nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen. Die Umsatzsteuer wird als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt, wenn die Finanzverwaltung die Angaben bestätigt.

#### Hinweis

Zusätzlich ist das Formular „Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden.

Die Bescheinigung des Finanzamtes ist mit dem letzten Zahlungsantrag vorzulegen.

<sup>3)</sup> Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn unter Nr. 3.2 „ja“ angekreuzt ist und der Antragsteller weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung angewendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

<sup>4)</sup> Eingangsleistungen sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

### 3.3 Finanzierung

<b>I. Gesamtausgaben laut 3.1 Brutto</b>		Euro	
<b>II. nicht zuwendungsfähige Ausgaben<sup>5)</sup></b>		Euro	-
<b>III. Fremdmittel<sup>6)7)</sup></b>	a) Leistungen Dritter /Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse <sup>8)</sup>	Euro	
	<b>Fremdmittel gesamt</b>	Euro	-
<b>IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Ausgaben (= I. - II. - III.)</b>		Euro	=
<b>V. Eigenmittel auf zuwendungsfähige Gesamtausgaben</b>	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden / Leistungen Dritter <sup>9)</sup>	Euro	
	<b>Unbare Eigenleistungen<sup>10)</sup></b>		
	<b>Eigenmittel gesamt</b>	Euro	-
<b>VI. beantragte Zuwendung</b>	Betrag	Euro	

### 3.4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR

<sup>5)</sup> Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben gemäß RELE 2014-2020, Teil E Nr. 4.8

<sup>6)</sup> Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 9

<sup>7)</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

<sup>8)</sup> z.B. Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

<sup>9)</sup> Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder

b) bei Zuwendungen ohne GAK Kofinanzierung von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen. Im übrigen s. Fußnoten 6 und 7

<sup>10)</sup> unbare Eigenleistungen sind gemäß RELE 2014-2020, Teil E Nr. 4.8 Buchst. a) nicht zuwendungsfähig.

#### 4. Unbare Eigenleistungen

Im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens sollen nicht zuwendungsfähige unbare Eigenleistungen erbracht werden.

nein  ja

Wenn ja, welche:

#### 5. Weitere Angaben

##### 5.1 Angaben zum Antragsteller und zur Nutzung des Objektes

Ich/Wir bin/sind für das unter 2.1 genannte Objekt:

- Eigentümer  Erbbauberechtigter
- Nutzungsberechtigter mit langfristigen Nutzungsrecht (mindestens 12 Jahre)
- Das Objekt steht unter Denkmalschutz

##### 5.2 Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Das unter 2.3 beschriebene Vorhaben

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> ist anzeigefrei und genehmigungsfrei     | <input type="checkbox"/> Das Vorhaben wurde bei der/den zuständigen Fachbehörde/n angezeigt  |
| <input type="checkbox"/> ist anzeigepflichtig                     | <input type="checkbox"/> Alle erforderlichen Genehmigungen wurden beantragt bzw. erteilt.<br>(Kopien der Genehmigung/en als Anlage beifügen) |
| <input type="checkbox"/> bedarf einer oder mehrerer Genehmigungen |  |

Das Vorhaben wurde bei folgender/n Fachbehörde/n angezeigt:

Die Genehmigung des Vorhabens wurde bei/von folgender/n Fachbehörde/n beantragt/erteilt:

## 6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

	Anlagen
<input type="checkbox"/>	Stammdatenbogen
<input type="checkbox"/>	Anlage zum Antrag „Auswahlkriterien“ mit Bestätigung des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. (Vordruck 524 002)
<input type="checkbox"/>	Formblatt Demografiecheck (sofern erforderlich) (Vordruck 524 003)
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigentumsverhältnisse oder der Nutzungsberechtigung (Grundbuchauszug, Erbbau-rechtsvertrag oder Nutzungs- oder Pachtvertrag)
<input type="checkbox"/>	Zustimmung des Eigentümers, wenn Eigentümer und Antragsteller nicht identisch (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Erklärung der Gemeinde gem. RELE 2014-2020, Teil E, Nr. 6.3
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Energieeinsparung und Nachweis der Qualifikation des Energieberaters (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Baugenehmigung und sonstige Genehmigungen (zum Beispiel wasserrechtliche, naturschutzrechtliche, denkmalrechtliche)
<input type="checkbox"/>	Baugrundgutachten und ingenieurgeologisches Gutachten (bei Neubauten von Sportstätten)
<input type="checkbox"/>	bei denkmalgeschützten Gebäuden: Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde
<input type="checkbox"/>	Bau- oder Raumprogramm für den beantragten Förderumfang (Raumnummer, Funktionsbezeichnung oder Fläche)
<input type="checkbox"/>	Übersicht zur Sportstättennutzung [z. B. Hallenbelegungsplan und Darstellung der Auslastung (Wochenzeitplan für Montag bis Sonntag ab sieben Uhr)]
<input type="checkbox"/>	Haushaltsbegründende Unterlagen gem. RELE 2014 - 2020, Nr. 7.5 (nur bei Zuwendungsempfängern gem. RELE 2014 bis 2020, Teil E, Nr. 3 Buchst. a)
<input type="checkbox"/>	Kommunalaufsichtliche Stellungnahme (für Antragsteller gem. RELE 2014-2020, Teil E, Nr. 3 Buchst. a)
<input type="checkbox"/>	Vereinsregisterauszug mit Vereinsdaten, Vertretungsberechtigung und Kopie der eingetragenen Satzung (nur bei Zuwendungsempfängern gem. RELE 2014 bis 2020 Teil E Nr. 3 Buchst. b)
<input type="checkbox"/>	Endgültiger Bescheid des Finanzamtes über die Freistellung von der Körperschaftssteuer (nur bei Zuwendungsempfängern gem. RELE 2014 bis 2020 Teil E Nr. 3 Buchst. b)
<input type="checkbox"/>	Nachweis des Eigenanteils in entsprechender Höhe (nur bei Zuwendungsempfängern gem. RELE 2014 bis 2020 Teil E Nr. 3 Buchst. b)
<input type="checkbox"/>	Nachweis gem. RELE 2014 - 2020 Teil E, Nr. 7.6 d, sofern sich die Kommune an der Finanzierung beteiligt (nur bei Zuwendungsempfängern gem. RELE 2014 bis 2020 Teil E Nr. 3 Buchst. b)
<input type="checkbox"/>	Ergänzende ausführliche Maßnahmebeschreibung ggf. mit Stellungnahme des Betreuers/ Architekten/Ingenieurs (alle Antragsteller, wenn 2.3 nicht ausreichend oder wenn zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Drei Kostenvoranschläge bzw. die Kostenschätzungen des Betreuers/Architekten/Ingenieurs nach DIN 276 (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Kostenaufstellung bei Aufteilung der Gesamtkosten auf mehrere Jahre oder mehrere Gewerke (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Drei Angebote für Ingenieurleistung (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Nutzungskonzept mit Folgekostenabschätzung bei Neubau (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Ortsplan/Lageplan mit Kennzeichnung des zu fördernden Objektes (alle Antragsteller)
<input type="checkbox"/>	Skizzen, Zeichnungen und/oder Gestaltungskonzepte, z. B. Fenster, Türen u. ä. (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Fotos des Gebäudes bzw. der baulichen Anlagen zur Beurteilung des Vorhabens (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Kopien der Bescheide oder Fördermittelzusagen von Dritten (sofern zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Kopien der Nutzungs- oder Kooperationsvereinbarungen mit anderen Sportvereinen (sofern zutreffend)

	<b>Anlagen</b>		
<input type="checkbox"/>	Kopien der Nutzungs- oder Kooperationsvereinbarungen mit anderen Vereinen (nicht Sport) und/oder Institutionen (z. B. Feuerwehr) (sofern zutreffend)		
<input type="checkbox"/>	Kopien der Nutzungs- oder Kooperationsvereinbarungen mit Schulen und/oder Kindertageseinrichtungen (sofern zutreffend)		
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

## 7. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

### Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

### Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen, unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- **die Gesamtfinanzierung gesichert ist,**
- **mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde** und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der Richtlinie/n *RELE 2014-2020* in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt ist,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten bekannt ist,
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt werden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen, enthaltenen Tatsachen/Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin/sind, der bewilligenden Stelle **unverzüglich** alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann..

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name der/s Antragsteller/s /Vertretungsberechtigten  
in Druckschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten